



Kicker QL7R122 - Quad-Woofer für Pegelfans

XXL-Subwoofer

► Es gibt Leute, die können nicht genug Bass bekommen. Für diese legt Kicker jetzt einen echten XXL-Subwoofer auf, der kompromisslosen Basspegel verspricht.

Der Kicker QL7R122 schwimmt genüsslich gegen den Strom. In Zeiten, in denen gefühlt nur noch Mini-Subwoofer gefragt sind, bringt Kicke locker lässig eine 250-Liter-Basskiste für 2.000 Euro heraus. Die kann man sich gut auf der Ladefläche eines amerikanischen Pickups als Partymaschine vorstellen, die Box passt allerdings auch gerade so in einen europäischen Kompaktklasse-Kombi. Dann hat der QL7R mit einem versteckten Subwoofer eins gemeinsam: Um die Nutzbarkeit des Kofferraums muss man sich keine Sorgen mehr machen, mit dem Kicker ist er dann nämlich voll. Der Spaß wiegt ungefähr 100 Kilo, zuzüglich ein oder zwei kräftiger Bassendstufen, ohne die hier nichts geht. Die Box ist mit gedoppeltem Boden und Deckel sehr stabil, als Material kommt wegen der großen Flächen das stabilere Multiplex anstatt MDF zum Einsatz. Hinzu kommen Verstei-

fungsgitter im Inneren, die im Stil der Kicker-Membranen designt sind - so viel Liebe zum Detail sieht man nicht alle Tage. Die senkrechten Kanten der Box sind gefällig abgerundet und die großflächigen Stickereien machen optisch einiges her. Das Highlight ist ganz sicher der höhlenartige Bassreflextunnel, der so groß ist, dass er notfalls einen kleinen Einkauf aufnimmt. Die Bestückung besteht aus vier 12-Zoll-Woofern aus Kickers L7R-Serie, also der bezahlbaren Variante der quadratischen Signature-Woofer. Selbstverständlich verfügen die L7R über Kickers cha-



rakteristische Polypropylenmembran, deren Vorderteil durch diedreidimensionalen Speichensuperstabil wird. Von hinten sorgt ein Stützkonus für den Übergang zum Schwingspulenträger, hier finden wir auch die Belüftung des Innenraums. Jeder Woofer verfügt über einen kräftigen Ferritantrieb und eine Doppelschwingspule, hier

Der L7R kommt mit 2 x 2 Ohm zum Einsatz, vier Stück sorgen dank Quadrat-Membran für Membranfläche

Willkommen in der Höhle – aus dem riesigen Bassreflexport blasen die vier Woofer gemeinsam



BEST PRODUCT
Absolute Spitzenklasse
CAR & HiFi 1/2022

hartgesottensten Pegelfans mit seligem Grinsen aussteigen werden.

Fazit

Der QL7R ist erfrischend anders als heutige Subwoofer. Wer nicht genug Bass bekommen kann, wird an dem überaus solide verarbeiteten Gehäuse und an dem Viererpack Kicker-Woofer seine helle Freude haben.

Elmar Michels

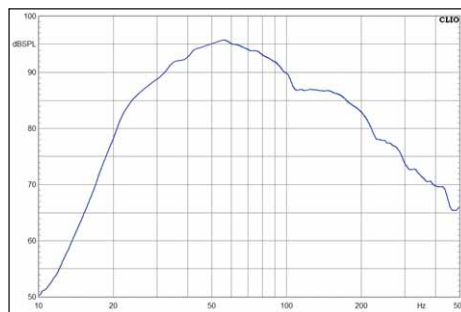
mit 2 x 2 Ohm. Diese ist bei den Woffern zu 4 Ohm hintereinander geschaltet, je zwei Woofer hängen wiederum parallel an einer Anschlussdose. Wir haben also zwei Terminals mit je 2 Ohm Last, ideal für einen XXL-Bassverstärker, der 1-Ohm-stabil ist oder zwei Verstärker für je 2 Ohm. Rechnet man 500 Watt pro Woofer für einen gesunden Pegel, landet man bei 2 x 1 Kilowatt oder eben 2 Kilowatt für den Amp.

Messungen und Sound

Im Messlabor zeigt die Monsterkiste eine recht zivile Abstimmung. Die Tuningfrequenz des Bassreflexsystems liegt mit 31 Hz genauso wie beim Einzelwoofer. Das ist auch klar, denn vier Woofer spielen ja nicht tiefer als einer, sondern lauter. Und hier zeigt der QL7R mit 96 dB an einem Watt, wo der Hammer hängt. Auch das liegt exakt wie erwarten, wenn man berechnet, dass eine Verdopplung der Membranfläche 3 dB Schalldruckgewinn bringt, eine Vervierfachung also 6 dB Zuwachs gegenüber ordentlichen 90 dB eines einzelnen L7R. Noch einmal auf der Zunge zergehen lassen sollte man sich die Membranfläche, die der Quad ins Spiel bringt. Die Quadratischen Membranen sind eh größer als runde Zwölfföller und zu viert haben sie 2.500 Quadratzentimeter oder einen viertel Quadratmeter - wow! Wow geht es dann auch im Auto weiter, wenn der QL7R122 losgelassen wird. Fetteste R'n'B-Beats erschüttern die Karosse derart, das man Angst hat, die Scheiben würden sich in Richtung Nachbarschaft verabschieden. Es gibt gewaltig was auf die Ohren und das Tragen eng anliegender Kleidung ist während der Fahrt aus Sicherheitsgründen anzuraten. Der Pegel reicht locker, um einen Supermarktparkplatz mit reichlich Bass einzudecken, für die Insassen heißt das, dass auch die



Liebe zum Detail, auch wenn man's nicht sieht: Die Versteifungen sind den L7-Membranen nachempfunden



250 Liter und 2.500 Quadratzentimeter Membranfläche sorgen für 95 dB Kennschalldruck, die abtimmung liegt bei 31 Hz

Kicker QL7R122

Preis	um 2.000 Euro
Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.audiodesign.de

Bewertung

▶ Klang	50 %	1,1	■■■■■
Tiefgang	12,5 %	1,0	■■■■■
Druck	12,5 %	0,5	■■■■■
Sauberkeit	12,5 %	1,5	■■■■■
Dynamik	12,5 %	1,5	■■■■■
▶ Labor	30 %	1,0	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,5	■■■■■
Wirkungsgrad	10 %	1,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■
▶ Verarbeitung	20 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	32 x 32 cm
Einbaudurchmesser	28 x 28 cm
Einbautiefe	17,4 cm
Magnetch Durchmesser	16,0 cm
Gehäusebreite	91,0 cm
Gehäusehöhe	51,0 cm
Gehäusetiefe	71,0 cm
Gewicht	96,0 kg
Nennimpedanz	2 x 2 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,26 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	3,70 mH
Schwingspulen Durchmesser	50 mm
Membranfläche	625 cm ²
Resonanzfrequenz fs	39 Hz
mechanische Güte Qms	6,64
elektrische Güte Qes	0,71
Gesamtgüte Qts	0,65
Äquivalentvolumen Vas	52,5 l
Bewegte Masse Mms	230 g
Rms	7,37 kg/s
Cms	0,10 mm/N
B x l	16,44 Tm
Schalldruck 1W, 1m	95 dB
Leistungsempfehlung	>1500 W
Testgehäuse	BR 247 l
Reflexkanal (d x l)	730 cm ² x 50 cm

Kicker QL7R122

Absolute Spitzenklasse 1,1

CAR & HiFi 1/22

Preis/Leistung: sehr gut

„Mehr Bass geht nicht – der Traum aller Bassfans.“